

Jahrgang **2023**

Nummer **28**

ausgegeben am 11.09.2023

Verkündungsblatt Hochschule Bielefeld Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis für Beschäftigte der Hochschule Bielefeld:
Das gesamte Exemplar finden Sie im Internen Bereich des Webautritts der Hochschule Bielefeld unter
Amtliche Bekanntmachungen.

Inhalt	Seite
Nr. 2023 28 a Fünfte Ordnung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (BA-SPO SOA) an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences and Arts) vom 01. September 2023	256
Nr. 2023 28 b Siebte Ordnung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Pädagogik der Kindheit (BA-SPO PDK) an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences and Arts) vom 01. September 2023	257-259
Nr. 2023 28 c Siebte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik (Version 10) an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences and Arts) vom 01. September 2023	260-267
Nr. 2023 28 d Sechste Ordnung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik (Version 18) an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences and Arts) vom 01. September 2023	268-270

Verteiler:

Präsidentin, Vizepräsident*in I - IV, Vizepräsidentin WP
Dekan*in der Fachbereiche 1, 2, 3, 4, 5, 6
Büroleiterinnen 1, 2, 3, 4, 5, 6
Hochschulbibliothek
Datenverarbeitungszentrale
Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik
Dezernate I, II, III, IV, V, VI
Hochschulkommunikation
Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung
Personalrat
Personalrat (wiss.)
Gleichstellungsbeauftragte
Schwerbehindertenvertretung
Datenschutzbeauftragte
Archiv

ASStA (SP und Fachschaftsräte)
Universität Bielefeld
Universität Bielefeld / ZSB – Zentrale Studienberatung

Nr. 2023 28 e Dritte Ordnung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung für den Masterstudiengang „Sozialwissenschaftliche Transformationsstudien“ an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences and Arts) vom 01. September 2023	271-297
Nr: 2023 28 f Studiengangsprüfungsordnung für den Masterstudiengang Informatik an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences and Arts) vom 01. September 2023	298-358
Nr. 2023 28 g Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences and Arts) vom 01. September 2023	359-441
Nr. 2023 28 h Wahlordnung der Studierendenschaft an der Hochschule Bielefeld vom 01. September 2023	442-447
Nr. 2023 28 i Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung über das Auslaufen von Prüfungsordnungen des Fachbereichs Campus Minden der Hochschule Bielefeld vom 01. September 2023	448-449
Nr. 2023 28 j Dritte Ordnung zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft der Hochschule Bielefeld vom 01. September 2023	450-474

Verteiler:

Präsidentin, Vizepräsident*in I - IV, Vizepräsidentin WP
 Dekan*in der Fachbereiche 1, 2, 3, 4, 5, 6
 Büroleiterinnen 1, 2, 3, 4, 5, 6
 Hochschulbibliothek
 Datenverarbeitungszentrale
 Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik
 Dezernate I, II, III, IV, V, VI
 Hochschulkommunikation
 Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung
 Personalrat
 Personalrat (wiss.)
 Gleichstellungsbeauftragte
 Schwerbehindertenvertretung
 Datenschutzbeauftragte
 Archiv

AStA (SP und Fachschaftsräte)
 Universität Bielefeld
 Universität Bielefeld / ZSB – Zentrale Studienberatung

**Dritte Ordnung
zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung
für den Masterstudiengang „Sozialwissenschaftliche Transformationsstudien“
an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences and Arts)**

vom 01. September 2023

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b) in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Masterstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 11. Dezember 2015 (Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – 2016, Nr. 1 S. 5-25) in der Fassung der letzten Änderung vom 30.03.2022 (Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – 2022, Nr. 14 S. 163-166) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozialwesen an der Hochschule Bielefeld folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Studiengangsprüfungsordnung für den Masterstudiengang „Sozialwissenschaftliche Transformationsstudien“ an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences) vom 23. September 2019 (Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - 2019, Nr. 24, Seiten 490 - 509) in der Fassung der letzten Änderungen vom 29.09.2021 (Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - 2021, Nr. 78b, Seiten 870 - 879) wird wie folgt geändert:

Die Einzelheiten sind den Anlagen zu entnehmen.

Artikel II

Diese Ordnung wird im Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Sozialwesen vom 21.06.2023.

Bielefeld, 01. September 2023

Die Präsidentin
der Hochschule Bielefeld

gez. I. Schramm-Wölk
Prof. Dr. Schramm-Wölk

Anlage zur Dritten Ordnung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung für den Masterstudiengang „Sozialwissenschaftliche Transformationsstudien“ an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences)

1. Der Titel des Masterstudiengangs wird von „Sozialwissenschaftliche Transformationsstudien“ geändert in „Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeits- und Transformationsstudien“.
2. § 12 „Performanzprüfungen“ wird ersatzlos gestrichen und in der Inhaltsübersicht als auch im Text entfernt. Alle folgenden Paragraphen rücken dadurch auf.
3. In § 1 wird Satz 1 wie folgt geändert:
Diese Studiengangsprüfungsordnung (SPO) gilt für den Masterstudiengang „Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeits- und Transformationsstudien“ ~~„Sozialwissenschaftliche Transformationsstudien“~~ des Fachbereichs Sozialwesen der Fachhochschule Bielefeld.
4. In § 2 werden Abs. 1 und 2 wie folgt geändert:
~~(1) Der Studiengang soll systematisch und vertiefend anwendungsorientierte forschungsmethodologische und forschungsmethodische Kenntnisse und Kompetenzen im Feld angewandter Transformationsforschung (Analyse und Gestaltung gesellschaftlicher Transformationsprozesse) vermitteln. Ziel ist es, insbesondere integrative Kompetenzen zu vermitteln: Dies bezieht sich einerseits auf die Befähigung, gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Komplexität und Dynamik unter Einbeziehung unterschiedlicher disziplinärer Perspektiven im Hinblick auf soziale Veränderungsprozesse analysieren zu können. Andererseits geht es um die Vermittlung von Kompetenzen, dieses inter- und transdisziplinäre Wissen um Komplexität und Dynamik in angemessene Transformationsdesigns für eine nachhaltige Bewältigung von Herausforderungen und eine zukunftsfähige Gestaltung von Veränderungen übersetzen zu können.~~
(1) Der Studiengang vermittelt theoretische und methodologische Kompetenzen im Feld (angewandter) sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung. Er befähigt dazu, sich wissenschaftlich fundiert und orientiert am Leitbild der Nachhaltigkeit in die Analyse und Bewältigung gesellschaftlicher, sozial-ökologischer Krisen, Probleme und Herausforderungen und die zukunftsfähige Gestaltung von Transformationsprozessen professionell einzubringen. Ziel ist die Vermittlung und Aneignung der dafür erforderlichen integrativen, inter- und transdisziplinären Kompetenzen zur Analyse, kritischen Reflexion und Gestaltung.
~~(2) Die Studierenden entwickeln im Verlauf des Studiums systematisch für sich eine individuelle Profilbildung im Feld sozialwissenschaftlicher Transformationsforschung. Sie haben damit die Möglichkeit zu einer selbstgesteuerten fachlichen Schwerpunktsetzung, aufbauend auf jenen Bereichen, in denen die Lehrenden des Studiengangs und des Fachbereichs in Forschung und Lehre profiliert sind. Die Profilbildung erfolgt durch die inhaltliche und methodische Ausrichtung, Fokussierung und Verknüpfung der Projektmodule, des Praxismoduls und des Master-Moduls und wird durch die dort zu absolvierenden Prüfungsleistungen dokumentiert.~~
(2) Die Studierenden entwickeln aufbauend, vertiefend und ergänzend zu ihren in einem ersten wissenschaftlichen Studium erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen für sich eine individuelle Profilbildung im Feld (angewandter) sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung. Sie haben die Möglichkeit zu einer selbstgesteuerten fachlichen Schwerpunktsetzung, anknüpfend an jene Bereiche, in denen einerseits sie selbst durch Studium und ggf. Praxis, andererseits die Lehrenden des Studiengangs und des Fachbereichs in Forschung und Lehre profiliert sind. Die Profilbildung erfolgt insbesondere durch die inhaltliche und methodische Ausrichtung der Projekt-Module, des Praxis- und des Master-Moduls und wird durch die dort absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen dokumentiert.
5. § 3 wird wie folgt geändert:

(1) Voraussetzung für das Studium ist ein mit ~~überdurchschnittlichem~~ Erfolg abgeschlossenes Diplom- oder ~~akkreditiertes~~ Bachelorstudium an einer ~~staatlich anerkannten~~ Universität, ~~oder~~ Fachhochschule ~~oder~~ Berufsakademie in einem ~~sozialwissenschaftlichen Studiengang (z. B. Soziale Arbeit, Pädagogik der Kindheit, Psychologie, Soziologie, Politologie, Ökonomie, Erziehungswissenschaft, Humangeographie etc.) sozial-, kultur- oder geisteswissenschaftlichen Studiengang~~ mit einem Leistungsumfang von mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten (Credits) nach dem European Credit Transfer System (ECTS). ~~Im begründeten Einzelfall können Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Abschluss in fachlich vergleichbaren Studiengängen zugelassen werden, sofern ein Nachweis über sozial-, kultur- oder geisteswissenschaftliche Studienleistungen im Umfang von mindestens 30 ECTS-Leistungspunkten erbracht werden kann. Über die fachliche Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss.~~

~~(2) Ein überdurchschnittlicher Erfolg setzt im Fall eines an einer Universität, Fachhochschule oder Berufsakademie erworbenen Diplom- oder Bachelorabschlusses in der Regel eine Gesamtnote von 2,3 oder besser voraus. Im begründeten Einzelfall können Bewerberinnen oder Bewerber mit einer schlechteren Gesamtnote auch aufgrund des sich aus den Bewerbungsunterlagen ergebenden positiven Gesamtbildes zugelassen werden. Über das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen entscheidet der Prüfungsausschuss.~~

~~(3) Über das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen sowie die Auswahl mehrerer Bewerberinnen und Bewerber, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, entscheidet eine vom Fachbereichsrat eingesetzte Auswahlkommission nach Eignung der Bewerberinnen und Bewerber unter Berücksichtigung der bisher nachgewiesenen Leistungen und der gesamten Umstände.~~

~~(2) Sind mehr geeignete Bewerberinnen oder Bewerber als Studienplätze vorhanden, erfolgt eine Reihung anhand der Gesamtnote des Abschlusses gem. § 1 gemäß der Gesamtnote nach Abs. 2. Bei Ranggleichheit erfolgt die Reihung per Losverfahren.~~

~~(4) (3) Weitere Voraussetzung ist der Nachweis von Englischkenntnissen auf dem B2-Level des CEF-Rasters (Common European Framework of Reference). In Zweifelsfällen entscheidet Auswahlkommission, die sich nach ihrem Ermessen weitere Informationen beschaffen und/oder Bewerberinnen und Bewerber anhören kann. Der Prüfungsausschuss kann andere Nachweise als gleichwertig anerkennen.~~

6. In § 5 werden Abs. 1 und Abs. 3 wie folgt geändert:

~~(1) Der Studiengang gliedert sich in Module. Die Module M1, M4 und M7 beschäftigen sich mit den Grundlagen, der Analyse und der Gestaltung von Transformationsprozessen. Die Module M2, M5 und M8 vermitteln die methodischen Grundlagen. Die Module M3, M6 und M9 dienen der Vorbereitung, Durchführung und Analyse eines empirischen Projekts. Modul 10 ist das Praxismodul und Modul 11 besteht aus der Masterarbeit und dem Kolloquium.~~

(1) Der Studiengang gliedert sich in elf Module. Die Module M1, M4 und M7 beschäftigen sich mit den Grundlagen sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung, der Analyse gesellschaftlicher und sozial-ökologischer Krisen, Probleme und Herausforderungen sowie Ansätzen und Konzepten zu deren Bewältigung sowie zur Gestaltung von Transformationsprozessen im Sinne nachhaltiger Entwicklung. Die Module M2, M5 und M8 vermitteln die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung. Die Module M3, M6 und M9 dienen der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Projekts. Modul 10 ist das Praxis-Modul und Modul 11 besteht aus der Master-Arbeit und dem Kolloquium.

(3) Der Studiengang hat einen interdisziplinären Charakter. Die vertretenen Fachdisziplinen richten ihre Inhalte und Methoden an den Aufgaben und Problemen der **Sozialwissenschaften sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung** aus.

7. In § 8 wird Punkt 4. „als Performanzprüfung“ ersatzlos gestrichen.

8. In § 9, Abs. 1 wird in Satz 4 das Wort „Performanzprüfung“ gestrichen.
9. In § 11 wird Abs. 3 wie folgt geändert:
 - ~~(3) Für Hausarbeiten im Rahmen der Projekt-Module übernimmt die bzw. der das Projekt betreuende Lehrende die Bewertung.~~
 - (3) Für Hausarbeiten im Rahmen der Projekt-Module übernehmen die bzw. der das Projekt betreuende Lehrende und die bzw. der für die Projekt-Module zuständige Lehrende die Bewertung. Die Prüfungsnote ergibt sich als Mittelwert aus den Bewertungen der beiden Prüfenden.

10. Der Studienverlaufsplan wird wie folgt geändert:

Anhang 1: Studienverlaufsplan

Semester	Mo- dul	Inhalte	CP	SWS	PVL	LN	MP
1.	M1 Pfl.	Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeits- und Transformationsstudien I: Grundlagen Grundlagen sozialwissenschaftlicher Transformationsforschung	14	10	1	1	HA
	M2 Pfl.	Methodologien I: Grundlagen Grundlegende Forschungsdesigns und Methoden der Datenerhebung	10	6	1	1	mP 30 KI 90
	M3 Pfl.	Projektwerkstatt I: Planung Projektentwicklung	6	2			mP 30 mP/P e
gesamt (1. Semester)			30	18	2	2	
2.	M4 Pfl.	Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeits- und Transformationsstudien II: Analysen Analysen gesellschaftlicher Transformationsprozesse	14	8	1	1	mP 30
	M5 Pfl.	Methodologien II: Vertiefung Spezielle Forschungsdesigns und Methoden der Datenanalyse	10	6	1	1	KI 90 mP
	M6 Pfl.	Projektwerkstatt II: Durchführung Projekt II – Projektdurchführung	6	2	-	-	HA
gesamt (2. Semester)			30	16	2	2	
3.	M7 Pfl.	Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeits- und Transformationsstudien III: Gestaltung Gestaltung gesellschaftlicher Transformationsprozesse	14	8	1	1	mP 30
	M8 Pfl.	Methodologien III: Transfer Designs und Methoden von Transfer, Intervention & Evaluation	10	6	1	1	mP 30
	M9 Pfl.	Projektwerkstatt III: Auswertung Projekt III – Projektabschluss	6	2	-	-	HA
gesamt (3. Semester)			30	16	2	2	
4.	M10 Pfl.	Praxis	5	2	-	-	mP 30
	M11 Pfl.	Master-Arbeit und Kolloquium	25	-	-	-	MA/K ol
gesamt (4. Semester)			30	2	-	-	
Studium gesamt			120	52	6	6	11

Abkürzungen:

Pfl.	= Pflicht
CP	= Credit Points (Leistungspunkte)
SWS	= Semesterwochenstunden
PVL	= Prüfungsvorleistung
LN	= Leistungsnachweis
MP	= Modulprüfung
mP	= mündliche Prüfung (Dauer in Minuten)
KI	= Klausur (Dauer in Minuten)
HA	= Hausarbeit
MA	= Master-Arbeit
Kol	= Kolloquium

12. Der Modulkatalog wird wie folgt geändert:

Modul: M1	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeits- und Transformationsstudien I: Grundlagen Grundlagen sozialwissenschaftlicher Transformationsforschung	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 14 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 350 Std.	davon Kontaktzeit: 10 SWS/150 Std. davon Selbststudium: 200 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen, Begriffe und Theorien sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung • und haben einen Überblick über gesellschaftliche und sozial-ökologische Probleme und Herausforderungen und ein Verständnis für deren Interdependenz, Komplexität und Dynamik gewonnen. • Sie kennen unterschiedliche inter- und transdisziplinäre Ansätze und Perspektiven zu deren sozialwissenschaftlicher Analyse, • können zwischen deskriptivem Systemwissen, normativem Orientierungswissen und operativem Handlungswissen differenzieren • und haben ein vertieftes Verständnis nachhaltiger Entwicklung und darauf bezogener gesellschaftlicher und sozial-ökologischer Transformationsprozesse entwickelt. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Begriffe, Theorien und Konzepte der sozialwissenschaftlichen Transformationsforschung (z. B. das Paradigma der transformativen Wissenschaft) und verfügen über ein disziplinäres sowie inter- und transdisziplinäres Verständnis von gesellschaftlichen Transformationsprozessen. • kennen die Unterschiede zwischen deskriptiv-analytischem Systemwissen, normativem Orientierungswissen und operativem Handlungswissen und können die Bedeutung dieser Wissensarten für das Studium der sozialwissenschaftlichen Transformationsforschung reflektieren. • haben einen Überblick über wichtige aktuelle gesellschaftliche Transformationsprozesse und ihre Auswirkungen auf unterschiedlichen Ebenen gewonnen und ein Verständnis für ihre Mehrdimensionalität und ihre Ebenen übergreifenden Verflechtungen. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul führt in das Feld der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung ein und vermittelt einen Überblick über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen, Begriffe und Theorien gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsdiskurse • Leitbilder und Konzeptionen nachhaltiger Entwicklung und sozial-ökologischer Transformation • zentrale gesellschaftliche und sozial-ökologische Krisen, Probleme und Herausforderungen auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. individuell, organisational, gesellschaftlich) und Feldern (z. B. Soziales, Politik, Ökonomie, Kultur, Ökologie), 	

	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ansätze zu deren sozialwissenschaftlicher Analyse aus inter- und transdisziplinärer Perspektive. <p>Das Modul dient außerdem der inhaltlichen Begleitung der Projektwerkstatt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Begriffe, Theorien und Konzepte der sozialwissenschaftlichen Transformationsforschung; disziplinäre, inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf gesellschaftliche Transformationsprozesse • Einführende Analysen gesellschaftlicher Transformationsprozesse (z. B. wohlfahrtsstaatliche Transformationen, Globalisierung, demografischer Wandel, sozial-ökologische Krisen, Digitalisierung, etc.), ihre Auswirkungen, Dimensionen (z. B. Politik, Ökonomie, Kultur, Technologie) und Ebenen (z. B. individuell, organisational, gesellschaftlich) • Inhaltliche Begleitung der Projektmodule
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p>Vorlesung, Seminare</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Behandelt werden die Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Transformationsforschung und exemplarisch wichtige aktuelle gesellschaftliche Transformationsprozesse. Die Seminare dienen der Vertiefung der Modul- und Vorlesungsinhalte und thematisieren zentrale Begriffe, Konzepte und Theorien der Transformationsforschung und/oder vertiefen exemplarisch die Analyse gesellschaftlicher Transformationsprozesse.</p>
Lernformen:	Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 SWS • Bestehen einer Prüfungsvorleistung (unbenotet) im Rahmen einer Vorlesung • Bestehen eines Leistungsnachweises (unbenotet) im Rahmen eines Seminars • Bestehen einer schriftlichen Modulprüfung (Hausarbeit, benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht

Modul: M2	Modultitel: Methodologie I: Grundlagen Grundlegende Forschungsdesigns und Methoden der Datenerhebung	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 250 Std.	davon Kontaktzeit: 6 SWS/90 Std.
		davon Selbststudium: 160 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen der Sozialwissenschaften sowie der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung • und haben einen Überblick über Designs und Formate von Forschungs- und Transferprozessen sowie entsprechenden Methoden und Techniken gewonnen. • Sie kennen die Differenzierung zwischen Transformations- und transformativer Forschung und sind in der Lage, Studien und Analysen im Feld sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung kompetent zu lesen, zu interpretieren und ihre Aussagekraft zu beurteilen, • und können die Rolle von Wissenschaft im Kontext nachhaltiger Entwicklungen und sozial-ökologischer Transformationen kritisch reflektieren. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen empirischer Sozialforschung und ihre Vorgehensweisen. • sind in der Lage, sozialwissenschaftliche Studien und empirische Analysen zu lesen, zu interpretieren, ihre Aussagekraft zu beurteilen und kritisch zu reflektieren. • kennen grundlegende Methoden und Techniken zur Erhebung empirischer Daten. • können gegenstandsangemessene grundlegende Forschungsstrategien entwickeln und dabei die Auswahl und den Einsatz von Methoden und Techniken zur Datenerhebung treffen und begründen. • können grundlegend Forschungsprozesse planen und steuern sowie empirische Datenerhebungen mittels geeigneter Methoden und Techniken vorbereiten und durchführen. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul führt in die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung ein und vermittelt einen Überblick über</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische (z.B. wissenschaftsphilosophische, -historische und –soziologische) Grundlagen der Sozialwissenschaften • Designs, Formate und Methoden von Forschungs- und Transferprozessen im Kontext sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung (v.a. Transformations- und transformative Forschung) • Einführung in Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung 	

	<p>Das Modul dient außerdem der methodischen Begleitung der Projektwerkstatt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheorie und Methodologie empirischer Sozialforschung • grundlegende quantitative und qualitative Designs und Formate von Forschungsprozessen (z. B. deskriptive, explorative, hypothesentestende, experimentelle, rekonstruktive Forschung, Fallstudien) und ihre Phasen (insbes. Entwicklung und Operationalisierung von Fragestellungen, Auswahlverfahren) • quantitative und qualitative Methoden und Techniken zur Erhebung visueller und verbaler empirischer Daten (Befragungen, Beobachtungen) • Methodische Begleitung der Projektmodule
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p>Vorlesung, Seminar</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Modulinhalte, insbesondere die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung, über einfache Designs empirischer Forschungsprozesse und über wichtige Methoden und Techniken der Datenerhebung. Die Seminare vertiefen ausgewählte grundlegende Forschungsdesigns und ausgewählte Methoden und Techniken der Datenerhebung. Sie bieten den Studierenden die Möglichkeit, Fragen zum eigenen Projekt zu stellen.</p>
Lernformen:	Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS • Bestehen einer Prüfungsvorleistung (unbenotet) im Rahmen einer Vorlesung • Bestehen eines Leistungsnachweises (unbenotet) im Rahmen eines Seminars • Bestehen einer mündlichen Modulprüfung (ca. 30 Minuten, benotet) • Bestehen einer schriftlichen Modulprüfung (Klausur, benotet, ca. 90 Minuten)
Verwendbarkeit des Moduls	Modul 2 ASW; Modul 4 ASW
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht

Modul: M3	Modultitel: Projektwerkstatt I: Planung Projekt I – Projektentwicklung	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Std.	davon Kontaktzeit: 2 SWS/30 Std.
		davon Selbststudium: 120 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Studierenden die methodischen Grundlagen des Projektmanagements und können diese anwenden. Sie besitzen die Fähigkeit zur Entwicklung und Planung eines nachhaltigkeits- und transformationsorientierten Forschungs- bzw. Praxisprojekts auf der Basis ihrer theoretischen und methodischen Kenntnisse. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen methodische Grundlagen des Projektmanagements und der Projektarbeit und können diese anwenden. besitzen die Fähigkeit zur Entwicklung und inhaltlichen Konzeptionierung eines anwendungsorientierten empirischen Forschungsprojekts auf der Basis theoretischer und methodologischer Kenntnisse. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Planung eines Projekts, mit dem die in den Modulen 1 und 2 angeeigneten Kenntnisse exemplarisch in einem Forschungs- und/oder Praxiskontext angewendet und erprobt werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Dazu entwickeln und planen die Studierenden ein Konzept für ein in den folgenden Semestern in Gruppen- oder Einzelarbeit umsetzbares Projekt und präsentieren es in Form eines wissenschaftlichen Posters. Methoden der Projektarbeit und des Projektmanagements Anleitung zur Entwicklung, Bewertung und Reflexion von Projektkonzeptionen <p>Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen ein Konzept für ein in den weiteren Projektmodulen umsetzbares Projekt. Im Projekt sollen bezogen auf ein konkretes Anwendungsfeld oder Themengebiet empirische Analysen durchgeführt werden, um ein Konzept für die Gestaltung sozialer Transformationsprozesse zu entwickeln. Die Erstellung der Projektkonzeption dient der exemplarischen Erprobung und Anwendung der Kenntnisse aus den Modulen 1 und 2. Weitere Inhalte: Einführung in Methoden der Projektarbeit und des Projektmanagements; Anleitung zur Entwicklung von Projektkonzeptionen; Bewertung und Reflexion von Projektkonzeptionen</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar/Übung	
Lernformen:	Praktische Projektarbeit, Coaching, Beratung, Supervision	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS Bestehen einer mündlichen bzw. Performanzprüfung (ca. 30 Minuten, benotet) 	

Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht

Modul: M4	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeits- und Transformationsstudien II: Analysen Analysen gesellschaftlicher Transformationsprozesse	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 14 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 350 Std.	davon Kontaktzeit: 8 SWS/120 Std.
		davon Selbststudium: 230 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über vertiefte inter- und transdisziplinäre Kenntnisse über theoretische Konzepte und empirische Analysen im Feld der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung und • kennen Befunde, Analysen und Theorien zu den Ursachen bzw. Gründen nicht-nachhaltiger Entwicklungen und damit verbundener gesellschaftlicher und sozial-ökologischer Krisen, Probleme und Herausforderungen. • Sie sind in der Lage alltagsweltliche Probleme auf den Kontext und die Perspektiven sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung zu beziehen, • solche Probleme in wissenschaftliche Forschungsprobleme zu übersetzen und aus der Perspektive sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung inter- und transdisziplinär zu beschreiben und zu analysieren. • Sie verfügen über einen ersten Überblick über Ansätze und Konzepte für nachhaltigkeits- und transformationsorientierte Bewältigungs- und Lösungsstrategien identifizierter Krisen, Probleme und Herausforderungen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse über unterschiedliche theoretische Konzepte und Perspektiven, mit denen sich Verlauf, Dynamik, Konsequenzen und Herausforderungen von Transformationsprozessen analysieren und beschreiben lassen. • können Verlauf und Dynamik gesellschaftlicher Transformationsprozesse und ihre Konsequenzen und Herausforderungen auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Dimensionen analysieren und beschreiben. • haben vertiefte empirische und theoretische Kenntnisse über wichtige aktuelle gesellschaftliche Transformationsprozesse und die damit verbundenen Herausforderungen. 	
Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im Feld sozialwissenschaftlicher Transformationsforschung, wobei der Fokus sich insbesondere auf die Analyse nicht-nachhaltiger Entwicklungen und damit verbundener gesellschaftlicher und sozial-ökologischer Krisen, Probleme und Herausforderungen richtet. Behandelt werden <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Analysen und empirische Befunde aus unterschiedlichen disziplinären und theoretischen Perspektiven zu gesellschaftlichen und sozial-ökologischen Krisen, Problemen und Herausforderungen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. individuell, organisational, gesellschaftlich) und in unterschiedlichen Feldern (z. B. Soziales, Politik, Ökonomie, Kultur, Ökologie), • wobei die Interdependenz, Komplexität und Dynamik damit verbundener Entwicklungen sowie • die Bedeutung und Rolle unterschiedlicher Akteure bzw. Akteursgruppen zu berücksichtigen ist. • Einführend werden außerdem Ansätze und Konzepte zur Bewältigung der analysierten Krisen, Probleme und Herausforderungen behandelt. <p>Das Modul dient außerdem der inhaltlichen Begleitung der Projektwerkstatt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung theoretischer Ansätze und Modelle zur Analyse gesellschaftlicher Transformationsprozesse, insbesondere inter- und transdisziplinäre Perspektiven • vertiefende Analysen gesellschaftlicher Transformationsprozesse, ihrer Auswirkungen, Dimensionen und Ebenen, mit besonderem Fokus auf damit verbundene Herausforderungen (z. B. in den Bereichen Arbeit, Bildung, Gesundheit, Kultur, Soziales) • Inhaltliche Begleitung der Projektmodule
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p>Vorlesung, Seminare</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über wichtige aktuelle gesellschaftliche Transformationsprozesse und theoretische Perspektiven zu ihrer Analyse. Die Seminare dienen der Vertiefung der Vorlesungsinhalte und fokussieren exemplarisch wichtige gesellschaftliche Transformationsprozesse und/oder theoretische Perspektiven.</p>
Lernformen:	Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS • Bestehen einer Prüfungsvorleistung (unbenotet) im Rahmen einer Vorlesung • Bestehen eines Leistungsnachweises (unbenotet) im Rahmen eines Seminars • Bestehen einer mündlichen Modulprüfung (ca. 30 Minuten, benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht

Modul: M5	Modultitel: Methodologien II: Vertiefung Spezielle Forschungsdesigns und Methoden der Datenanalyse	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 250 Std.	davon Kontaktzeit: 6 SWS/90 Std.
		davon Selbststudium: 160 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1 x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierende vertiefte Kenntnisse zu den Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung erworben, • können gegenstandsbezogenen Forschungs- und Transferdesigns entwickeln und begründete Entscheidungen über die Auswahl und den Einsatz von Methoden und Techniken der Datenerhebung und -analyse treffen, • können Forschungs- und Transferprozesse planen und steuern und mittels geeigneter Methoden und Techniken vorbereiten und durchführen, • und können sozialwissenschaftliche Methoden und Techniken zur Erhebung und Analyse empirischer Daten anwenden. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse zur Wissenschaftstheorie und Methodologie empirischer Sozialforschung erworben. • kennen komplexe Designs und Formate von Forschungsprozessen und wichtige Methoden und Techniken zur Analyse empirischer Daten. • können gegenstandsangemessene Entscheidungen über die Gestaltung von komplexen Forschungsprozessen und die Auswahl und den Einsatz von Methoden und Techniken zur Datenanalyse treffen und begründen. • können komplexe Forschungsprozesse planen und steuern sowie empirische Datenanalysen mittels geeigneter Methoden und Techniken vorbereiten und durchführen. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in den Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung als Grundlage sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung, • in der Durchführung von Forschungs- und Transferprozessen im Kontext sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung, • in Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung, insbesondere zur Erhebung und Analyse empirischer Daten. <p>Das Modul dient außerdem der methodischen Begleitung der Projektwerkstatt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheorie und Methodologie empirischer Sozialforschung (Vertiefung) • komplexe Designs und Formate von Forschungsprozessen (z. B. fallvergleichende und typologisierende Forschung, Evaluations- und Wirkungsforschung, Aktions-, Praxis- und Feldforschung, integrative Forschung) und ihre Phasen (insbes. Analyse von Daten, Aufbereitung, Präsentation) 	

	<p>und Transfer von Ergebnissen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • quantitative und qualitative Methoden und Techniken der Analyse visueller und verbaler Daten • Methodische Begleitung der Projektmodule
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p>Vorlesung, Seminare</p> <p>Die Vorlesung vertieft die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung, gibt einen Überblick über komplexe Designs empirischer Forschung sowie über wichtige Methoden und Techniken der Datenanalyse. Die Seminare vertiefen ausgewählte komplexe Forschungsdesigns und ausgewählte Methoden und Techniken der Datenanalyse. Sie bieten den Studierenden Gelegenheit, Fragen zum eigenen Projekt zu stellen.</p>
Lernformen:	Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS • Bestehen einer Prüfungsvorleistung (unbenotet) im Rahmen einer Vorlesung • Bestehen eines Leistungsnachweises (unbenotet) im Rahmen eines Seminars • Bestehen einer schriftlichen Modulprüfung (Klausur, benotet, ca. 90 Minuten) • Bestehen einer mündlichen Modulprüfung (ca. 30 Minuten, benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	Modul 2 ASW; Modul 4 ASW
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht

Modul: M6	Modultitel: Projektwerkstatt II: Durchführung Projekt II – Projektdurchführung	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Std.	davon Kontaktzeit: 2 SWS/30 Std.
		davon Selbststudium: 120 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul M3	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind die Studierenden in der Lage, eigenständig Forschungs- und Transferprojekte im Kontext angewandter sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung zu planen und durchzuführen, • können entsprechende Methoden und Techniken auswählen und anwenden und Herausforderungen, die sich aus der praktischen Umsetzung im Feld ergeben, bewältigen, • erwerben praxisorientiertes Handlungswissen im Umgang mit verschiedenen Stakeholdern von Projekten, • und haben ihre Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement und in der Projektarbeit vertieft, insbesondere hinsichtlich der Kooperation mit externen Partnern. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, eigenständig empirische Erhebungen im Kontext anwendungsorientierter sozialwissenschaftlicher Forschung durchzuführen. Sie können für konkrete Fragestellungen angemessene Erhebungsinstrumente entwickeln und Herausforderungen, die sich aus der praktischen Umsetzung von Erhebungen im Feld ergeben, bewältigen. • erwerben projekt- und praxisorientiert Handlungswissen im Umgang mit verschiedenen Stakeholdern in Transformationsprozessen. • haben ihre Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement und in der Projektarbeit vertieft, insbesondere hinsichtlich der Kooperation mit externen Partnern. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Die zuvor entwickelten und geplanten Projektvorhaben werden durch die Studierenden mittels angemessener Methoden und Techniken praktisch durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung zu Methoden des Projektmanagements, • Durchführung des geplanten Forschungs- und Transferprojekts, • Reflexion der praktischen Projektarbeit. <p>Die Projektvorhaben werden durch die Studierenden mittels angemessener sozialwissenschaftlicher Forschungs- und Handlungsmethoden durchgeführt. Die Studierenden wenden in der Feldphase das erlernte Methodenwissen aus Modul 5 praktisch an.</p> <p>Weitere Inhalte: Vertiefung zu Methoden des Projektmanagements und der Projektarbeit, Reflexion der Erfahrungen in der praktischen Projektarbeit und der Arbeit mit Projektpartnern und Stakeholdern</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar/Übung	

Lernformen:	Praktische Projektarbeit, Coaching, Beratung, Supervision
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS • Bestehen einer schriftlichen Modulprüfung (Hausarbeit, benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht

Modul: M7	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeits- und Transformationsstudien III: Gestaltung Gestaltung gesellschaftlicher Transformationsprozesse	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 14 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 350 Std.	davon Kontaktzeit: 8 SWS/120 Std.
		davon Selbststudium: 230 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse über Ansätze und Konzepte für nachhaltigkeits- und transformationsorientierte Bewältigungs- und Gestaltungsstrategien in Bezug auf gesellschaftliche und sozial-ökologische Krisen, Probleme und Herausforderungen • und können diese hinsichtlich ihrer Potenziale, Probleme und Perspektiven unter Berücksichtigung theoretischer Konzepte und empirischer Befunde der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung kritisch analysieren und beurteilen. • Sie verfügen über das deskriptive Systemwissen, das normative Orientierungswissen und das operative Handlungswissen, um geeignete und angemessene Konzepte im Sinne transformativer Forschung praktisch und transdisziplinär umzusetzen, weiterzuentwickeln und neue Anknüpfungspunkte für nachhaltigkeits- und transformationsorientierte Gestaltungsansätze zu identifizieren und zu entwickeln. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können aufbauend auf ihrem deskriptiv-analytischen Systemwissen über gesellschaftliche Transformationsprozesse zentrale damit verbundene Herausforderungen und geeignete Anknüpfungspunkte für praktische Gestaltungs- und Interventionsansätze identifizieren. • verfügen über das normative Orientierungs- und operative Handlungswissen für die Gestaltung von gesellschaftlichen Transformationsprozessen und darauf bezogene Interventionen. • können im Feld vorhandene normative Orientierungen und Handlungsstrategien analysieren und reflektieren und davon ausgehend geeignete Gestaltungs- und Interventionskonzepte entwickeln. 	
Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft weiter die Kompetenzen im Feld sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung, wobei der Fokus sich nun auf Ansätze zur Bewältigung der analysierten Krisen, Probleme und Herausforderungen und Konzepte zur Gestaltung gesellschaftlicher und sozial-ökologischer Transformationsprozesse im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung richtet. Analysiert und kritisch reflektiert werden im Hinblick auf ihre Potenziale und Perspektiven <ul style="list-style-type: none"> • Diskurse, Konzepte und Modelle zur praktischen Gestaltung nachhaltiger gesellschaftlicher Entwicklungen und sozial-ökologischer Transformationen • in unterschiedlichen Feldern (z. B. Soziales, Politik, Ökonomie, Kultur, Ökologie) und auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. individuell, organisational, gesellschaftlich), 	

	<ul style="list-style-type: none"> • wobei auch hier die Interdependenz, Komplexität und Dynamik damit verbundener Entwicklungen sowie • die Bedeutung und Rolle unterschiedlicher Akteure bzw. Akteursgruppen zu berücksichtigen sind. <p>Das Modul dient außerdem der inhaltlichen Begleitung der Projektwerkstatt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Diskurse zu zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklungen (z. B. Nachhaltigkeit, Zukunftsfähigkeit) und ihre Implikationen für unterschiedliche gesellschaftliche Ebenen (z. B. individuell, organisational, gesellschaftlich) und Dimensionen (z. B. Politik, Ökonomie, Kultur, Technologie) • Praktische Ansätze zur Erprobung und Gestaltung nachhaltiger und zukunftsfähiger gesellschaftlicher Formen und Systeme in unterschiedlichen Feldern und Bereichen und deren kritische Analyse mit Blick auf Potenziale, Probleme, Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven (z. B. mit dem Ziel der Reduktion sozialer Ungleichheiten) • Bedeutung und Rolle unterschiedlicher Ebenen, Akteure und Akteursgruppen im Kontext gesellschaftlicher Transformationen und bei der Gestaltung von Interventionsprozessen • Inhaltliche Begleitung der Projektmodule
<p>Art der Lehrveranstaltung(en):</p>	<p>Vorlesung, Seminare</p> <p>Die Vorlesung vermittelt systematisch und aus interdisziplinärer Perspektive einen Überblick über Theorien und Diskurse sowie zu praktischen Gestaltungsansätzen von Transformationsprozessen. Die Seminare vertiefen solche theoretischen und praktischen Ansätze und damit verbundene Erfahrungen und Erkenntnisse exemplarisch.</p>
<p>Lernformen:</p>	<p>Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Exkursion</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS • Bestehen einer Prüfungsvorleistung (unbenotet) im Rahmen einer Vorlesung • Bestehen eines Leistungsnachweises (unbenotet) im Rahmen eines Seminars • Bestehen einer mündlichen Modulprüfung (ca. 30 Minuten, benotet)
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	
<p>(Grundlagen-) Literatur:</p>	<p>wird gesondert veröffentlicht</p>

Modul: M8	Modultitel: Methodologien III: Transfer Designs und Methoden von Transfer, Intervention & Evaluation	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 250 Std.	davon Kontaktzeit: 6 SWS/90 Std.
		davon Selbststudium: 160 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse und Kompetenzen über Methoden und Techniken empirischer Sozial-, Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung, • können diese praktisch anwenden • und wissenschaftlich fundierte, transdisziplinäre und transformative Forschungs- und Transferdesigns entwickeln, umsetzen und evaluieren. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Designs und Formate von Transfer-, Interventions- und Evaluationsprozessen sowie entsprechende Methoden und Techniken, • können gegenstandsangemessene Entscheidungen über die Gestaltung von Transfer-, Interventions- und Evaluationsprozessen und die Auswahl adäquater Methoden und Techniken treffen und begründen, • sind in der Lage Transfer-, Interventions- und Evaluationsprozesse planen, steuern und unter Anwendung adäquater Methoden und Techniken durchführen zu können, • erwerben Kenntnisse zur Dokumentation, Qualitätssicherung und Evaluation. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung der Kompetenzen empirischer Sozial-, Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung, wobei der Fokus sich neben der Erhebung und Analyse empirischer Daten auch auf Aspekte des Forschungs- und Wissenstransfers richtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in Designs, Formaten und Methoden von Forschungs- und Transferprozessen im Kontext sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung, • Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung, insbesondere zur Erhebung und Analyse empirischer Daten. <p>Das Modul dient außerdem der methodischen Begleitung der Projektwerkstatt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Designs und Formate von Transfer-, Interventions- und Evaluationsprozessen (z. B. F&E, Bildung, Beratung, Coaching, Supervision, Reallabore, Realexperimente, formative und summative Evaluation) • Methoden und Techniken von Transfer-, Interventions- und Evaluationsprozessen (z. B. Organisations-, Projekt- und Netzwerkmanagement, Moderationsmethoden, Kreativitätstechniken, Entscheidungsmethoden, Forecasting-/Foresight-/Backcasting-Methoden, Klein- und Großgruppen-Methoden, Konfliktmanagement und Mediation) • Konzepte und Instrumente der Dokumentation, Qualitätssicherung und 	

	<p>Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Begleitung der Projektmodule
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p>Vorlesung, Seminare</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Designs und Formate von Transfer-, Interventions- und Evaluationsprozessen und in deren Rahmen anwendbarer Methoden und Techniken. Die Seminare vertiefen ausgewählte Designs und Formate von Transfer-, Interventions- und Evaluationsprozessen sowie ausgewählte darauf bezogene Methoden und Techniken. Sie bieten den Studierenden Gelegenheit, Fragen zum eigenen Projekt zu stellen.</p>
Lernformen:	Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS • Bestehen einer Prüfungsvorleistung (unbenotet) im Rahmen einer Vorlesung • Bestehen eines Leistungsnachweises (unbenotet) im Rahmen eines Seminars • Bestehen einer mündlichen bzw. Performanz-Modulprüfung (ca. 30 Minuten, benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht

Modul: M9	Modultitel: Projektwerkstatt III: Auswertung Projekt III – Projektabschluss	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Std.	davon Kontaktzeit: 2 SWS/30 Std.
		davon Selbststudium: 120 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul M6	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden den Verlauf und die Ergebnisse von Projekten sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Perspektive kritisch reflektieren und auswerten, • Projektergebnisse zielführend mit unterschiedlichen Stakeholdern kommunizieren und wissenschaftlich wie gesellschaftlich anschlussfähige Konzepte für weiterführende Interventionen und Maßnahmen entwickeln. • Sie können einen Projektbericht verfassen, der wissenschaftlichen Standards entspricht und • ihre Erfahrungen im Projekt reflektieren und in die Master-Arbeit integrieren. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Verlauf und die Ergebnisse von Projekten sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Perspektive kritisch reflektieren und auswerten. • können Projektergebnisse zielführend – im Sinne der Gestaltung von Transformationsprozessen – mit unterschiedlichen Stakeholdern kommunizieren und wissenschaftlich wie gesellschaftlich anschlussfähige Konzepte für weiterführende Interventionen und Maßnahmen entwickeln. • können einen Projektbericht verfassen, der wissenschaftlichen Standards entspricht. • können ihre Erfahrungen im Projekt reflektieren und in die Masterarbeit integrieren. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Dieses Modul bildet den Abschluss der Projektwerkstatt und beinhaltet insbesondere die Auswertung des Projekts.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfassen einen den wissenschaftlichen Standards entsprechenden Projektbericht, • präsentieren und kommunizieren zielgruppengerecht die Ergebnisse • und reflektieren kritisch ihre Projekterfahrungen. <p>Die Studierenden verfassen einen den wissenschaftlichen Standards entsprechenden Projektbericht und präsentieren und kommunizieren mittels Methoden und Techniken des Projektmanagements zielgruppengerecht Ergebnisse. Die Projekterfahrungen werden kritisch reflektiert.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar/Übung	
Lernformen:	Praktische Projektarbeit, Coaching, Beratung, Supervision	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS • Bestehen einer schriftlichen Modulprüfung (Hausarbeit, benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht

Modul: M10	Modultitel: Praxis	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 155 Std.	davon Kontaktzeit (Praxis): 125 Std., Praxis, 2 SWS/30 Std.
		davon Selbststudium: -
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 2x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden ihr zuvor erworbenes System-, Orientierungs- und Handlungswissen im Rahmen einer praktischen Tätigkeit vertieft, reflektiert und erweitert, • sind in der Lage, sich auf Basis ihrer wissenschaftlichen Kompetenzen im Sinne einer öffentlichen, nachhaltigen und transformativen Wissenschaft in bestehende projektförmige, organisationale und institutionelle Kontexte kompetent einzubringen • oder an der Initiierung, Gründung und Gestaltung solcher Kontexte mitwirken, • und dabei mit unterschiedlichen Stakeholdern zielführend zu kommunizieren und zu kooperieren. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ihr zuvor erworbenes deskriptiv-analytisches Systemwissen, ihr normatives Orientierungs- und ihr operatives Handlungswissen zu sozialen Transformationsprozessen im Rahmen einer praktischen Tätigkeit vertieft, reflektiert und erweitert. • sind in der Lage auf Basis ihres professionellen und reflexiven wissenschaftlichen Wissens sich mit eigenen Impulsen und Beiträgen in Sinne einer transformativen, angewandten und öffentlichen Wissenschaft in die Gestaltung gesellschaftlicher Transformationsprozesse einzubringen. • können sich in bestehende projektförmige, organisationale und institutionelle Kontexte kompetent einbringen oder an der Initiierung, Gründung und Gestaltung solcher Kontexte mitwirken, und dabei mit unterschiedlichen Stakeholdern zielführend kommunizieren und kooperieren. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul dient dazu, praktische Erfahrungen in einem projektförmigen oder organisationalen Rahmen zu sammeln, der mit der Analyse und Gestaltung von nachhaltigkeitsorientierten Transformationsprozessen befasst ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktisches Handeln in Projekten, Organisationen und Institutionen • Kooperation und Kommunikation mit unterschiedlichen Stakeholdern • Reflexion praktischer Herausforderungen in der Gestaltung und Umsetzung von nachhaltigkeitsorientierten Transformationsprozessen und deren Bewältigung <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Tätigkeit in einem projektförmigen oder organisationalen Rahmen, der mit der Analyse und Gestaltung von Transformationsprozessen befasst ist • Praktische Herausforderungen in der Gestaltung und Umsetzung von sozialen Transformationsprozessen und deren Bewältigung • Berufliches Handeln in Projekten, Organisationen und Institutionen, Kooperation und Kommunikation mit unterschiedlichen Stakeholdern • Reflexion von in der Praxis erfahrenen ermöglichenden und restringierenden 	

	<p>Rahmenbedingungen durch institutionelle Kontexte bei der Gestaltung von Transformationsprozessen und darauf reagierender Handlungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Idealerweise nimmt die Praxisphase inhaltliche Vorarbeiten aus den Projektmodulen auf und ist mit der Master-Thesis inhaltlich verknüpft 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Praxis, Seminar	
Lernformen:	Praktische Projekt- und Organisationsarbeit, Coaching, Superversion, Beratung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS • Praktische Tätigkeit im Umfang von mindestens 20 Arbeitstagen • Bestehen einer mündlichen Modulprüfung (ca. 30 Minuten, unbenotet) 	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht	
Modul: M11	Modultitel: Masterarbeit und Kolloquium	
Modulverantwortung: wird gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 25 ECTS davon 20 ECTS Masterarbeit; davon 5 ECTS Kolloquium	Arbeitsbelastung gesamt: 595 Std.	davon Kontaktzeit:
		davon Selbststudium: 595 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 2x jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: mindestens 84 CP	Sprache: Deutsch/Englisch
Qualifikationsziele/Kompetenzen:	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • belegen die Studierenden, dass sie eine wissenschaftliche Fragestellung im Kontext sozialwissenschaftlicher Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung lege artis eigenständig bearbeiten und die Ergebnisse angemessen darstellen können. • Sie weisen fundierte und vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse im Feld nach und belegen, dass sie sich das für die Analyse und Gestaltung von nachhaltigkeitsorientierten Transformationsprozessen erforderliche deskriptiv-analytische Systemwissen, normative Orientierungswissen und operative Handlungswissen angeeignet haben. • Sie sind fähig, die Ergebnisse ihrer Master-Arbeit komprimiert zu präsentieren und diese kritisch zu diskutieren und zu reflektieren. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung im Kontext angewandter Transformationsforschung in Form einer Masterarbeit im gegebenen Zeitrahmen eigenständig zu bearbeiten und die Ergebnisse darzustellen. • Sie weisen dabei fundierte theoretische, empirische und methodische 	

	<p>Kenntnisse und Kompetenzen im Feld der angewandten sozialwissenschaftlichen Transformationsforschung nach und belegen, dass Sie sich das für die Analyse und Gestaltung von Transformationsprozessen erforderliche deskriptiv-analytische Systemwissen, normative Orientierungswissen und operative Handlungswissen angeeignet haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind zudem in der Lage, die zentralen Ergebnisse ihrer schriftlichen Masterarbeit zusammenfassend darzustellen und diese kritisch zu diskutieren und zu verteidigen.
Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul bildet den Abschluss des Studiums und umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Anfertigung der Master-Arbeit • die kontinuierliche Begleitung des Forschungs- und Schreibprozesses • die Vorbereitung des Kolloquiums <p>• kontinuierliche Begleitung und Reflexion des Schreibprozesses der Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf das Abschlusskolloquium
Art der Lehrveranstaltung(en):	
Lernformen:	Coaching, Beratung, fachlicher Diskurs
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen der schriftlichen Masterarbeit (60 - 80 Seiten, benotet) • Bestehen des mündlichen Kolloquiums (ca. 30 Minuten, benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	wird gesondert veröffentlicht